

# Nationale Wasserstrategie – Herausforderungen der Umsetzung

Forum Ruhrverband 2023

Gunda Röstel

Kaufmännische Geschäftsführerin der Stadtentwässerung Dresden GmbH, Mitglied im Bundesvorstand des BDEW, stellv. Vorsitzende des Rates für Nachhaltige Entwicklung

# Nationale Wasserstrategie – Herausforderungen der Umsetzung

## Agenda

1. Generelle Einordnung Nationale Wasserstrategie (NWS)
2. Herausforderungen und Zielkonflikte der NWS
3. Gemeinsam handeln! Jetzt!

# 1. Generelle Einordnung Nationale Wasserstrategie (NWS)

## Klimawandel

Der Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur um bislang  $1,2^{\circ}\text{C}$  hat schon heute drastische Folgen.



# 1. Generelle Einordnung Nationale Wasserstrategie (NWS)

## Biodiversität

Land- und Ozeannutzungsverhalten, Schadstoffbelastungen und der Klimawandel führen zu massiven Verlusten der biologischen Vielfalt.



# 1. Generelle Einordnung Nationale Wasserstrategie (NWS)

Lineares Wirtschaften und Ressourcenverbrauch

Die Art und Weise des Produzierens und Verbrauchens überschreitet planetare Grenzen



# 1. Generelle Einordnung Nationale Wasserstrategie (NWS)

Globale Systeme einer nachhaltigen Transformation

Sustainable Development  
Goals

Paris Climate Agreement

UN 2023 Water  
Conference – Water  
Action Agenda

UN Biodiversity  
Agreement

UN High Seas Treaty

➤ So viele globale Steuerungssysteme für Nachhaltigkeit gab es noch nie!

# 1. Generelle Einordnung Nationale Wasserstrategie (NWS)

Europäische Umsetzung mit dem European Green Deal und seiner Tochterrichtlinien

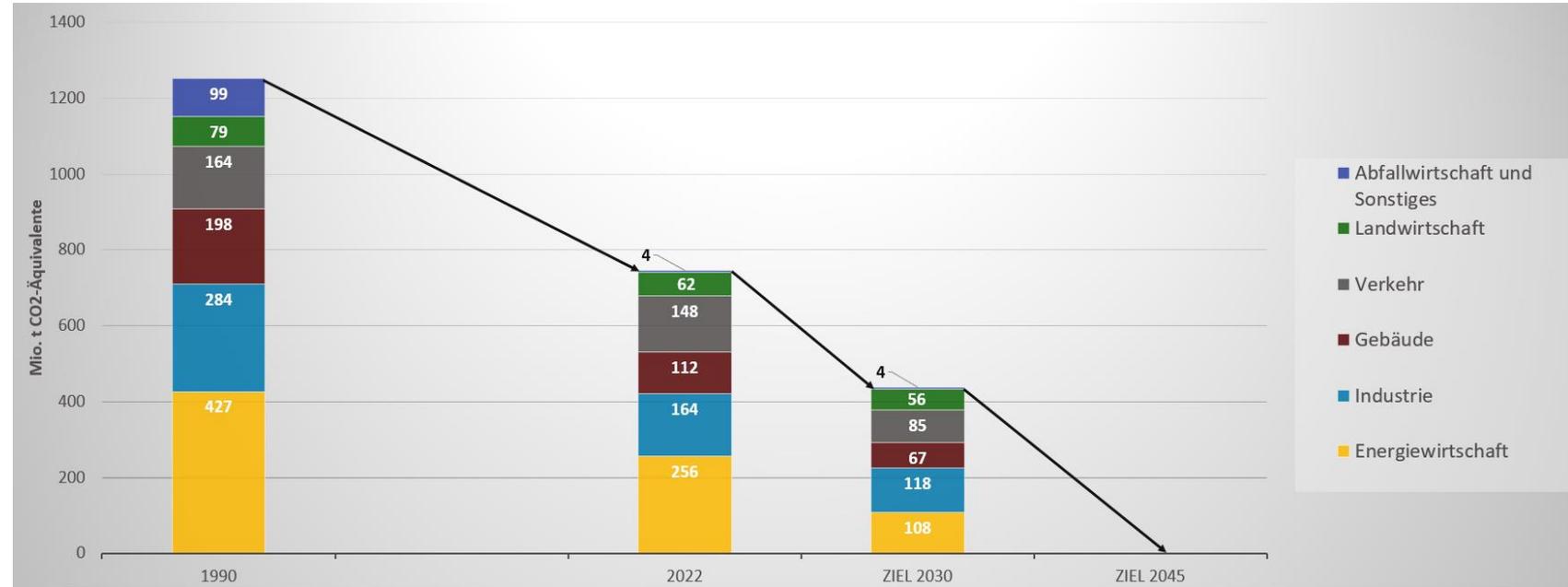
- Klimaschutzpaket „Fit for 55“
- Circular Economy Action Plan
- Zero Pollution Action Plan
- Revision REACH unter der Chemicals Strategy for Sustainability
- Urban Waste Water Treatment Directive
- Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)
- Taxonomy-Regulation
- ...

➤ Die EU will bis 2050 der erste klimaneutrale Wirtschaftsraum der Welt sein

# 1. Generelle Einordnung Nationale Wasserstrategie (NWS)

Deutsche Umsetzung: Klimaschutzgesetz (KSG)

Emissionsreduktionsziele nach Sektoren für Deutschland



➤ Deutschland wird bis 2045 klimaneutral

# 1. Generelle Einordnung Nationale Wasserstrategie (NWS)

Deutsche Umsetzung: Arbeit an nationaler Kreislaufwirtschaftsstrategie (NKWS)

Erste Schwerpunkte:

- Absolute Senkung des Primärrohstoffeinsatzes
- Weiterverwendungs- und Reparierfähigkeit deutlich steigern
- Recyclingfähigkeit weitgehend sicherstellen
- Schadstoffeinträge quellenbezogen minimieren



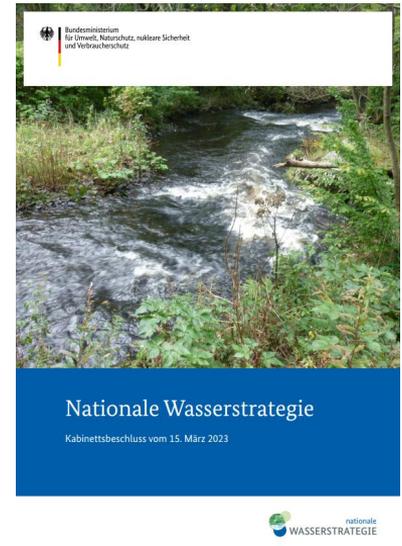
- Schaffung „echter“ Kreisläufe zugunsten von Umwelt und wirtschaftlicher Resilienz

# 1. Generelle Einordnung Nationale Wasserstrategie (NWS)

Deutsche Umsetzung: Nationale Wasserstrategie

Ziele:

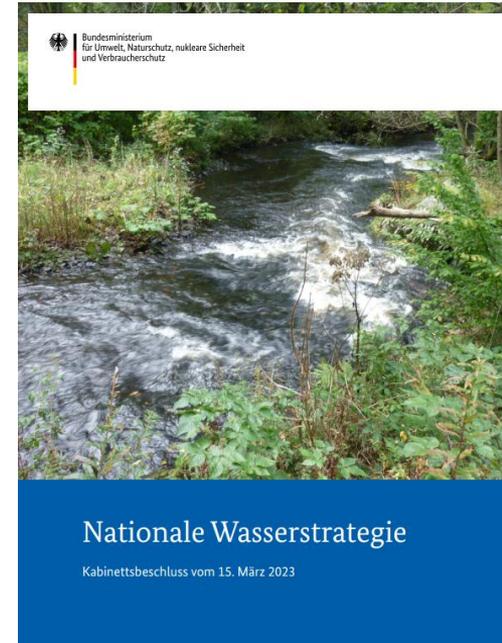
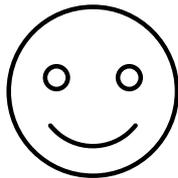
- Überall langfristige Sicherung bezahlbaren Trinkwassers
- Gewässer und Grundwasser sind sauber
- Stärkung und Wiederherstellung des naturnahen Wasserhaushaltes
- Anpassung der Infrastrukturen an den Klimawandel
- Abwasserentsorgung nach Verursacherprinzip organisieren



Quelle: BMUV: Nationale Wasserstrategie

## 2. Herausforderungen und Zielkonflikte der NWS

Die deutsche  
Wasserwirtschaft  
begrüßt und  
unterstützt die NWS!



Quelle: BMUV: Nationale Wasserstrategie

## 2. Herausforderungen und Zielkonflikte der NWS

Warum?

- Wert von Wasser neu einordnen
- Unterstützung der Diskussion bei Share- und Stakeholdern zu den anstehenden Herausforderungen
- Ländergrenzen und Sektor übergreifendes systematisches Steuern und Monitoren zwingend
- Zielkonflikte ausbalancieren, setzen von Prioritäten

## 2. Herausforderungen und Zielkonflikte der NWS

→ Gesamtzielsetzung bis 2050, erste Etappe bis 2030



## 2. Herausforderungen und Zielkonflikte der NWS

Zeit!

Konkurrenzen in der Wassernutzung!

Verlassen gewohnter Komfortzonen!

Geld!

Fachkräftesicherung!

## 2. Herausforderungen und Zielkonflikte der NWS

Engagement für Klimaschutz dynamisieren!

- Effizienzpotenziale heben, Energiebedarfe über Erneuerbare decken
  - Klärschlamm und Co-Vergärung
  - PV
  - Wind
  - Geothermie
  - Wärme aus dem Kanal
  - Turbine in Abläufen ...
- Zielkonflikt: Flächendeckender Bau 4. Reinigungsstufen versus ca. 30% zusätzlicher Energiebedarfe



© Stadtentwässerung Dresden GmbH

## 2. Herausforderungen und Zielkonflikte der NWS

Engagement für Klimawandelanpassung dynamisieren!

- Klimaresiliente Infrastrukturentwicklung
- Orientierung am Konzept „Schwammstadt“
- Einbettung in wassersensible Regional- und v.a. Stadtentwicklung
- Zielkonflikt:  
Fortschreitende Flächenversiegelung versus Naturräume und Versickerungsmöglichkeiten

## 2. Herausforderungen und Zielkonflikte der NWS

Konkurrenzen erkennen und klug ausbalancieren!

- Bundesweite Leitlinie zur Wassernutzung v.a. im Knappheitsfall
- Trinkwasser first, aber
  - bundesweites Monitoring und Datenbasis fehlen noch
  - ggf. regional übergreifende Infrastrukturbedarfe
- industriell weitgehend geschlossene Kreisläufe schaffen
- landwirtschaftlich ggf. Anpassungen im Anbau
- Zielkonflikt:  
Industrieansiedlung versus lokale Wasserverfügbarkeit



## 2. Herausforderungen und Zielkonflikte der NWS

Vom Reparaturbetrieb zum vorsorgenden Wasserschutz!

- Schadstoffeinträge quellenbezogen aus Landwirtschaft, Pharma- und Chemieindustrie und dem Verkehrssektor mindern und vermeiden
  - Landwirtschaft:  
Düngemittel und Pestizide reduzieren;  
Güleeinträge verringern
  - Pharma- und Chemieindustrie:  
Nutzer\*innen sensibilisieren, Regulatorik,  
Forschung/Entwicklung, Einführung von  
Anreizsystemen in der Herstellerverantwortung
  - Verkehrssektor:  
Emissionsarme, integrierte Mobilität
- Zielkonflikt:  
PFAS in vielen Energiewendetechnologien versus  
Einträgen in Gewässer



## 2. Herausforderungen und Zielkonflikte der NWS

Finanzierung von Investitionen und Betrieb langfristig sichern!

- Substanzwerterhalt muss Grundlage sein
- Weiterer Anlagenbau, um Stoffeinträge zu reduzieren (4. Reinigungsstufe, Retentionsfilter für Mischwasserabschläge...)
- Niederschlagswasser, wo nötig, zu halten erfordert Geld für CAPEX und OPEX
- Herstellerverantwortung mit finanziellem Beitrag, Mut zu Tarifierhöhung; intelligente Finanzierungsformate
- Zielkonflikt:  
Politische Sensibilität und knappe Kassen versus Tarifierhöhungen



© Stadtentwässerung Dresden GmbH

## 2. Herausforderungen und Zielkonflikte der NWS

Fachkräftesicherung ist auch für den Wassersektor ein Muss!

- Gute Fachausbildung fortsetzen
- Zusammenarbeit mit Schulen/Hochschulen verstärken
- Diversität ausbauen
  - Frauen für „Wasser“ begeistern
  - Menschen mit Migrationshintergrund fördern
  - Chancen für lernschwächere und behinderte Menschen verbessern
- Chancen von Digitalisierung und Robotik nutzen
- Branche und eigene Arbeitgebermarke stärken
- Zielkonflikte:  
Genau das wollen alle!

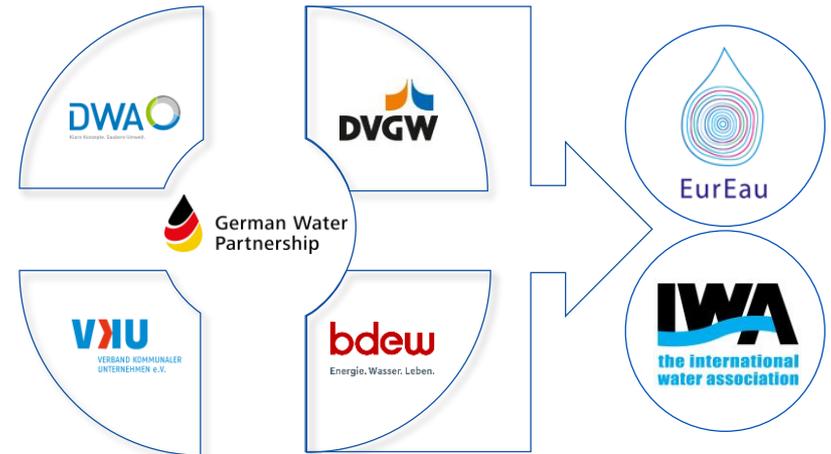


© Stadtentwässerung Dresden GmbH

### 3. Gemeinsam handeln! Jetzt!

Die Branche stimmt sich ab und handelt gemeinsam national, europäisch und wachsend auch global

- Politische Kommunikation und aktive Mitgestaltung, u.a.
  - Abwasserrahmenrichtlinie
  - Spurenstoffdialog
  - NWS
- Vision einer wasserbewussten Gesellschaft für das Jahr 2100 (DVGW/DWA)
- Entwurf Fondsmodell zur Herstellerverantwortung (BDEW)
- Betrieb einer Solidaritätsplattform zugunsten der ukrainischen Wasserwirtschaft (VKU federführend)



### 3. Gemeinsam handeln! Jetzt!

Die Branche stimmt sich ab und handelt gemeinsam national, europäisch und wachsend auch global

- Schulungen
- Fachveranstaltungen
- Neue technische Orientierungen  
(bspw. DWA-A-102)
- Benchmarkaktivitäten  
Hauptthemen: Klimaschutz,  
Klimawandelanpassungen,  
Schadstoffeinträge
- Nachhaltigkeitsberichterstattung orientiert  
am DNK



© Stadtentwässerung Dresden GmbH



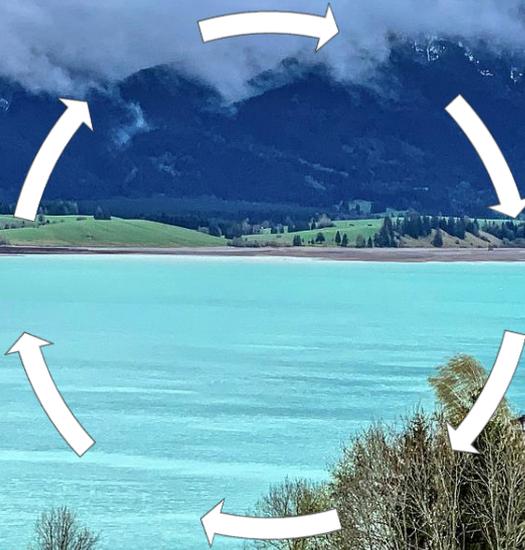
© Stadtentwässerung Dresden GmbH

### 3. Gemeinsam handeln! Jetzt!



### 3. Gemeinsam handeln! Jetzt!

Die Nationale Wasserstrategie umsetzen!



... Damit der natürliche Wasserkreislauf erhalten bleiben kann.